



Sake

Zu meinen Lieblings Speisen gehört Sake Sashimi: frische Scheiben vom rohen Lachs. Bei den gleichnamigen Socken bilden nach links und rechts verkreuzte Zöpfe diagonale Linien, die an die appetitliche Fettäderung des Lachses erinnert – Fett ist schließlich ein Geschmacksträger! Witziges Extra: Sake ist auch ein Reiswein (wobei das Wort dann anders ausgesprochen wird, wie ich gehört habe). Allerdings kann ich die Kombination aus Trinken und Stricken nicht empfehlen – zumindest nicht bei diesen Socken!

1 SCHAFT

64 M anschl und die Arbeit zur Runde schließen, ohne die M zu verdrehen. Den Rd-Beginn markieren (siehe Seite 168). Strickschrift A arb (Seite 150; = 80 M).

2 FERSENWAND

Die Arbeit für die Fersenwand teilen; dazu die vorhergehenden 40 M für den Oberfuß auf einem Maschenraffer stilllegen. Strickschrift B (Seite 151) für die Fersenwand in hin- und hergehenden Reihen über die nächsten 40 M str (= 34 M). Die letzten 2 R von Strickschrift B stets wdh bis zu einer Fersenwandhöhe von 6,5 cm; mit einer Rückr enden.

3 KÄPPCHEN

Weiter in hin- und hergehenden R str und das Käppchen mit verkürzten R arb wie folgt:

- 1. Reihe (Hintr):** 1 M li abh (Fh), 18 M re, 2 M re abgeh zusstr, 1 M re; wenden.
- 2. Reihe (Rückr):** 1 M li abh (Fv), 5 M li, 2 M li zusstr, 1 M li; wenden.
- 3. Reihe:** 1 M li abh (Fh), re M str bis 1 M vor der Lücke, die durch das Wenden in der Vorreihe entstanden ist, 2 M re abgeh zusstr (jeweils 1 M vor und nach der Lücke), 1 M re; wenden.
- 4. Reihe:** 1 M li abh (Fv), li M str bis 1 M vor der Lücke an der Wendestelle der Vorreihe, 2 M li zusstr (je 1 M vor und nach der Lücke), 1 M li; wenden.

Die letzten 2 R stets wdh, bis alle Fersen-M gestrickt sind; mit einer Rückr enden (= 20 Fersen-M).

GRÖSSE

Einheitsgröße

GARN

Shelridge Farm Soft Touch Ultra (100 % Wolle; LL 169 m/50 g), 100 g in Pumpkin

STRICKNADELN

Nadelspiel 2,5 mm (oder andere Stärke gemäß Maschenprobe)

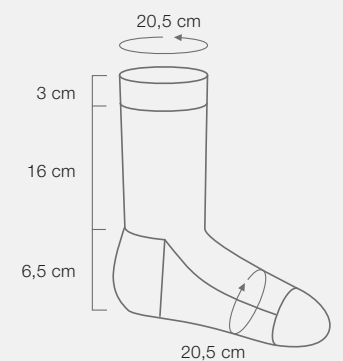
AUSSERDEM

Zopfnadel
Maschenraffer
Maschenmarkierer (optional)
Sticknadel ohne Spitze

MASCHENPROBE

Glatt rechts
32 M und 48 Rd = 10 x 10 cm
Im Grundmuster
40 M und 48 Rd = 10 x 10 cm

MASSE



4 FUSS

In Rd weiterstr wie folgt: 1 M li abh (Fh), 9 M re. Den Rd-Beginn markieren. Die verbleibenden Fersen-M re str, aus jeder abgehobenen Rand-M an der Kante der Fersenwand 1 M aufnehmen und re str, 1 M aus dem Querfaden zun, die rechte Seite des Fußes markieren, die stillgelegten Oberfuß-M nach Strickschrift C (Seite 152) arb, die linke Seite des Fußes markieren, 1 M aus dem Querfaden zun, aus jeder Rand-M der anderen Fersenwandkante 1 M aufnehmen und re str, re M str bis Rd-Ende.

Die MM an der rechten und linken Seite des Fußes teilen die Arbeit in Oberfuß-M (= die zuvor stillgelegten M) und Sohlen-M auf. In jeder 2. Rd 2 Sohlen-M abn wie folgt:

1. Runde (Abnahme-Rd): Re M str bis 2 M vor dem rechten Seiten-MM des Fußes, 2 M re zusstr, nach Strickschrift C str bis zum linken Seiten-MM, 2 M re abgeh zusstr, re M str bis Rd-Ende (= 2 M abgenommen).

2. Runde: Re M str bis zum rechten Seiten-MM, nach Strickschrift C str bis zum linken Seiten-MM, re M str bis Rd-Ende.

Die letzten 2 Rd stets wdh, bis 72 M übrig bleiben (= 40 Oberfuß-M + 32 Sohlen-M).

In der gegebenen Einteilung ohne weitere Abnahmen weiterstr, bis der Fuß etwa 10 cm kürzer ist als die gewünschte Gesamtfußlänge, jedoch nicht länger; mit einer 38. oder 56. Rd von Strickschrift C enden.

Wenn die letzte Rd von Strickschrift C die 38. Rd war, gerade hoch weiterstr und dabei die Oberfuß-M nach Strickschrift D1 (Seite 153) arb. Wenn die letzte Rd von Strickschrift C die 56. Rd war, gerade hoch weiterstr und dabei die Oberfuß-M nach Strickschrift D2 (Seite 153) arb (= 64 M).

In der gegebenen Mustereinteilung weiterstr, bis der Fuß 5 cm kürzer ist als die gewünschte Gesamtfußlänge.



5 SPITZE

Re M str bis zum rechten Seiten-MM: Dies ist der neue Rd-Beginn.

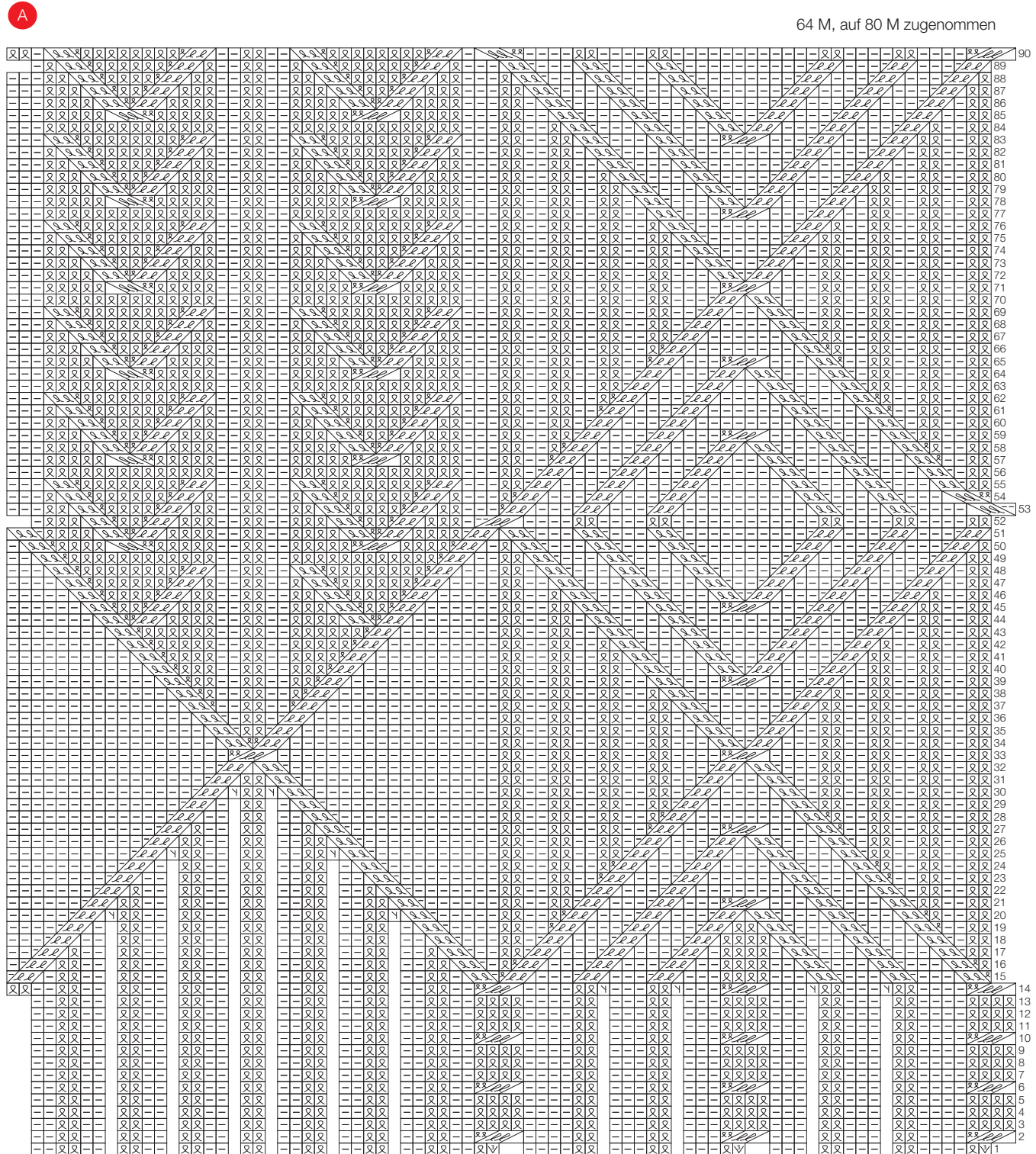
1. Runde: Re M str bis Rd-Ende.

2. Runde (Abnahme-Rd): 1 M re, 2 M re abgeh zusstr, re M str bis 3 M vor dem linken Seiten-MM, 2 M re zusstr, 2 M re (= je 1 M vor und nach dem linken Seiten-MM), 2 M re abgeh zusstr, re M str bis 3 M vor dem rechten Seiten-MM, 2 M re zusstr, 1 M re (= 4 M abgenommen).

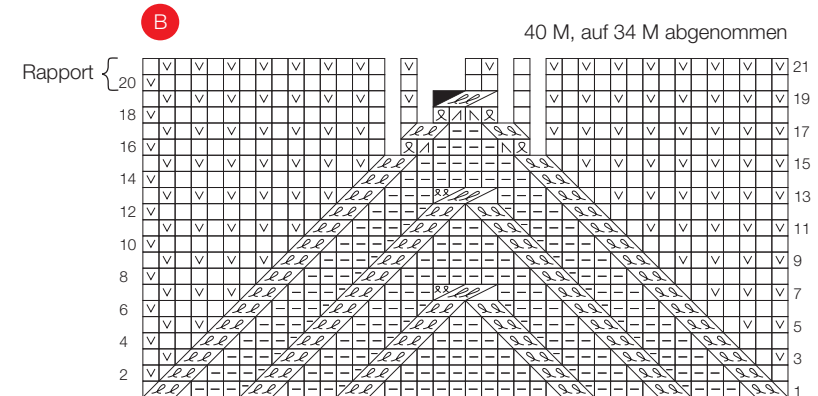
Die letzten 2 Rd stets wdh bis zur gewünschten Fußlänge; mit einer Abnahme-Rd enden. Die Oberfuß-M im Maschenstich mit den Sohlen-M verbinden (siehe Seite 167). Die Fadenenden vernähen und die Socke spannen.












Beide Socken gleich arbeiten.

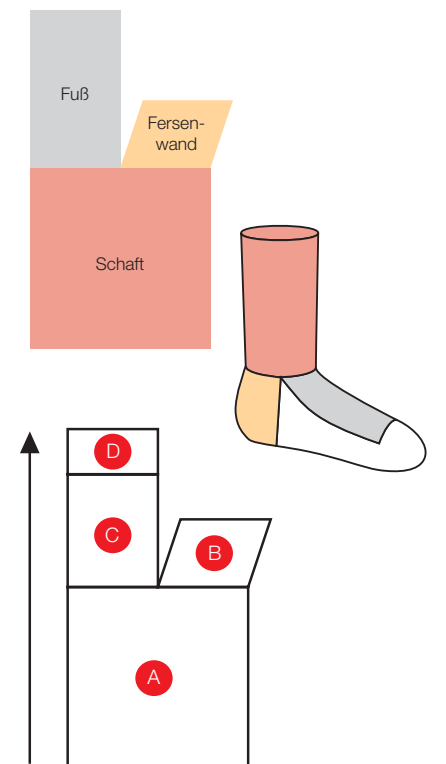












Hinweis Der Rd-Beginn verschiebt sich am Ende der 14., 52., 53., 89. und 90. Rd. In der 14., 53. und 90. Rd werden am Rd-Ende 2 zusätzliche M gearbeitet, sodass sich der Rd-Beginn nach links verschiebt. In der 52. und 89. Rd lässt man am Rd-Ende 2 M weg, damit sich der Rd-Beginn nach rechts verschiebt.



-  in Rd bzw. Hinr 1 M auf einer Zopfnd hinter die Arbeit legen, 2 M re verschr, dann die M der Zopfnd re str; in Rückr 2 M auf einer Zopfnd hinter die Arbeit legen, 1 M li, dann die 2 M der Zopfnd li verschr str
-  in Rd bzw. Hinr 2 M auf einer Zopfnd vor die Arbeit legen, 1 M re, dann die 2 M der Zopfnd re verschr str; in Rückr 1 M auf einer Zopfnd vor die Arbeit legen, 2 M li verschr, dann die M der Zopfnd re str
-  in Rd bzw. Hinr 1 M auf einer Zopfnd hinter die Arbeit legen, 2 M re verschr, dann die M der Zopfnd li str; in Rückr 2 M auf einer Zopfnd hinter die Arbeit legen, 1 M re, dann die 2 M der Zopfnd li verschr str
-  in Rd bzw. Hinr 2 M auf einer Zopfnd vor die Arbeit legen, 1 M li, dann die 2 M der Zopfnd re verschr str; in Rückr 1 M auf einer Zopfnd vor die Arbeit legen, 2 M li verschr, dann die M der Zopfnd re str
-  1 M auf einer Zopfnd hinter die Arbeit legen, 2 M re verschr, dann die M der Zopfnd re verschr str
-  2 M auf einer Zopfnd vor die Arbeit legen, 1 M re verschr, dann die 2 M der Zopfnd re verschr str
-  2 M auf einer Zopfnd hinter die Arbeit legen, 2 M re verschr, dann die 2 M der Zopfnd re verschr str
-  2 M auf einer Zopfnd vor die Arbeit legen, 2 M re verschr, dann die 2 M der Zopfnd re verschr str
-  2 M auf einer Zopfnd hinter die Arbeit legen, 2 M re verschr, dann die 2 M der Zopfnd li str
-  2 M auf einer Zopfnd vor die Arbeit legen, 2 M li, dann die 2 M der Zopfnd re verschr str
-  2 M auf einer Zopfnd hinter die Arbeit legen, 2 x [1 M der linken Nd und 1 M der Zopfnd re verschr zusstr]



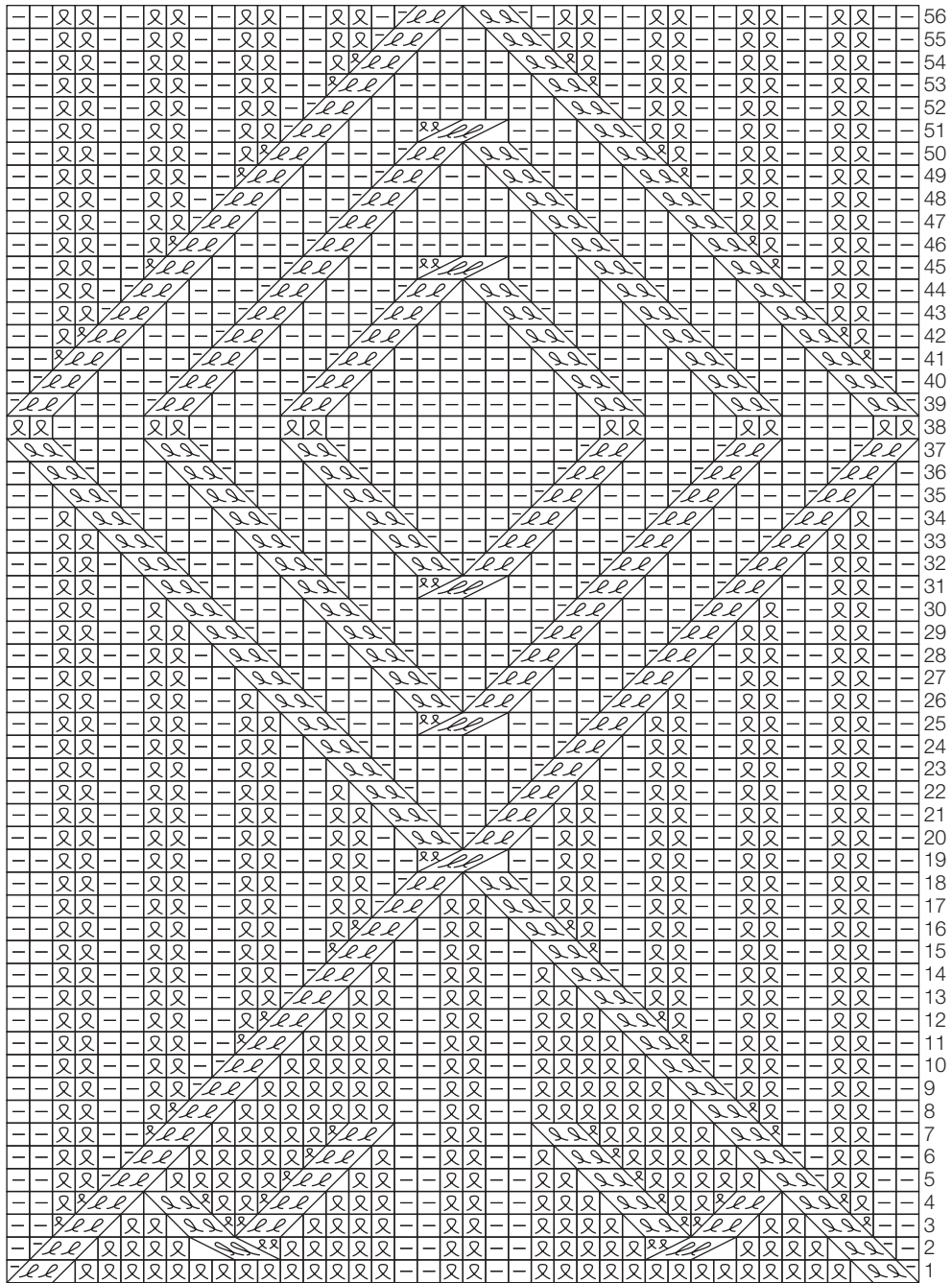
Die Grafiken zeigen den gemusterten Teil der Socken, die vom Bündchen in Richtung Spitze gestrickt werden. Nach den Strickschriften arb, wie in der Grafik eingezeichnet.

-  in Rd bzw. Hinr 1 M re; in Rückr 1 M li
-  in Rd bzw. Hinr 1 M li; in Rückr 1 M re
-  in Rd bzw. Hinr 1 M re verschr; in Rückr 1 M li verschr
-  in Rd bzw. Hinr 2 M re zusstr; in Rückr 2 M li zusstr
-  in Rd bzw. Hinr 2 M re abgeh zusstr; in Rückr 2 M re abgeh zusstr
-  1 M aus dem Querfaden zun
-  [1 M re, 1 M re verschr, 1 M re] in 1 M str
-  1 M abh (Faden auf der linken Seite der Arbeit)

C

40 M

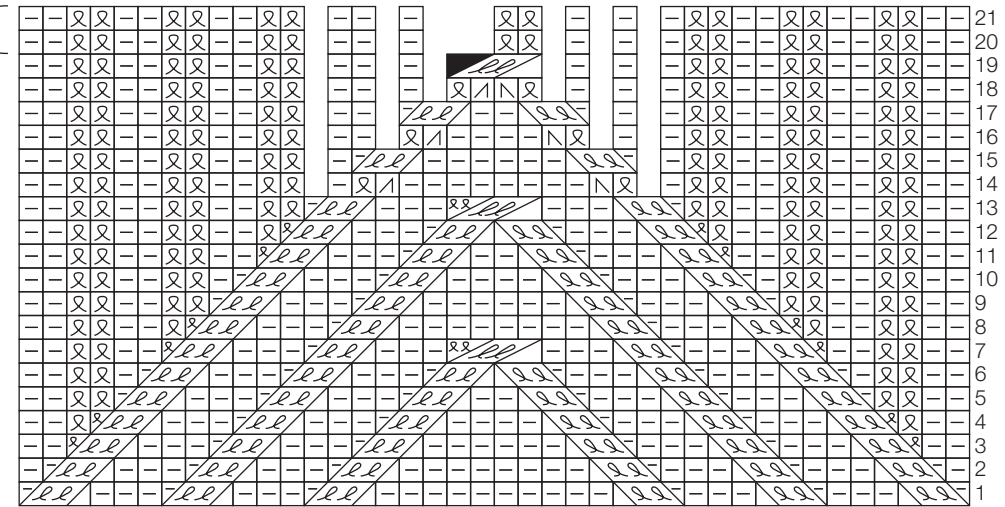
Rapport



D1

40 M, auf 32 M abgenommen

Rapport



D2

40 M, auf 32 M abgenommen

Rapport

